

München, Hotel Continental



Don 23. 11. 16

Hochverehrter Herr Professor,

Heute habe ich die Auszeichnung
 gehabt die gütigst mit einer
 lebenswürdigen Widmung über-
 sandte Broschüre "Sozialismus
 kein Recht" zu erhalten. Ich ver-
 bindlichst danke ich für diese gütige
 Aufmerksamkeit. Sofort habe ich
 das ganze mit Aufmerksamkeit
 gelesen und wiederum Ihnen ausse-

ordentlich tiefen und genialen Ein-
blick in die idemithischen Verhältnisse
aufrichtig bewundert. Dass Sie
auch dabei so lebenswändig und
freemüthig waren sich in der sch-
meckhaftesten Weise über meine Ge-
nigkeit und das sehr bescheiden
Büchlein welches ich auf Anregung
eines Freundes schreiben musste,
auszusprechen, hat mich mit Hoch-
und Dankbarkeit erfüllt. Ich bin
der Mängel dessen bewusst was ich
Mithen in intensiver schriftlicher
Betätigung rasch zusammen
schreiben musste. Mussonner

bin ich gerührt eine so wahrheit-
liche und wohlwollende Beurtheilung
gependen zu haben. Mitunter eines
Herrn der als die hellste Leuchte der
skandinavischen Wissenschaft da steht.

Gestatten Sie mir, Verehrter Herr Pro-
fessor, bei dieser Gelegenheit, als Mas-
lin und Turke^{aus} unsere tief empfun-
den Dankbarkeit auszudrücken für
die unermesslichen Dienste die Sie in jeder
Hinsicht der skandinavischen Sache durch
Ihre unparteiische Feder geleistet haben,
und unsere aufrichtige Bewunderung
für das unerreichbar umfangreiche
Wissen welches aus allem Ihrem Werke

so belehrend herausleuchtet.

Indem wir alle hoffen und
den Allmächtigen Gott flehen dass
Sie der Wissenschaft noch recht
nicht lange gesund erhalten blei-
ben, habe ich die Ehre, Herr Professor,
in aufrichtiger Bewunderung und
Verehrung zu sein

Ihre sehr ergebener

W. Moutkhat

Hof. M. Moukhtar Pascha
München, Hotel Continental



